

Das wachsende Interesse an Höhlentouren erfordert Richtlinien. Deshalb stellen die drei D.A.CH.-Organisationen folgende Forderungen für vertretbare organisierte Höhlentouren (Höhlentrekking):

- Vereinbarkeit mit den satzungsgemäßen Zielen und der Ethik der D.A. CH.-Verbände;
- Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen;
- Rücksichtnahme auf lokale Sitten und Gebräuche;
- Kontaktpflege zu ortsansässigen Höhlenvereinen;
- Einsatz kompetenter Höhlenführer;
- Information der Teilnehmer über die organisierte Höhlenforschung;
- Sensibilisierung der Teilnehmer für karst- und höhlenkundliche Aspekte;
- Versicherungsschutz für Teilnehmer und Führer;
- Aufklärung der Teilnehmer über die Gefahren;
- Ausrichtung der Anzahl von Teilnehmern, Häufigkeit und Zeitpunkt der Führungen auf die Erfordernisse des Höhlenschutzes;
- Verantwortungsvolle Routenwahl und Meldung sensibler Gebiete inner- und außerhalb der Höhle;
- Beschränkung der Touren auf bereits touristisch erschlossene Höhlen;
- Verzicht auf Biwaks in Höhlen für touristische Zwecke;
- Verzicht auf Wettkämpfe in Höhlen sowie auf die Verwendung der Höhle als „Sportgerät“;
- Ausrichtung der Werbung auf das Naturerlebnis und nicht auf das Abenteuer;
- Verzicht auf aggressive Werbung;
- Keine Nutzung des Trekkings für höhlenfremde kommerzielle Interessen (Produktwerbung, Produktverkauf).

KURZ VERMERKT

Der Landesverband Thüringen im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland hat nunmehr den Tagungsband über die am 24. Oktober 1996 abgehaltene Tagung in Erfurt veröffentlicht, deren Motto „Der Zechsteingürtel im Südharz - Landschaft am Scheideweg zwischen Gipsabbau und Tourismus“ lautete. Im Nachwort, in dem die wichtigsten Punkte aufgelistet werden, die auf der Tagung angesprochen worden sind, wird unter anderem festgestellt, daß eine Ausweitung des Gipsabbaus im Landkreis Nordhausen für die Rohstoffsicherung auf Kosten von Natur und Landschaft und zu Ungunsten des Tourismus nicht nötig ist und kein überwiegendes Interesse des Gemeinwohls darstellt, weil sich der Bedarf an Naturgips durch moderne Technologien deutlich verringern läßt und weil überdies weltweit die Produktion an Sekundärgips den Gipsbedarf ohnehin übersteigt. Die einheimische Bevölkerung erwartet sich mehrheitlich eine wesentliche Stimulierung des Arbeitsmarktes nicht vom Gipsabbau, sondern eher vom Tourismus, für den die intakte Gipskarstlandschaft ein unveräußerliches Kapital darstellt. Abschließend bringen die Veranstalter der Tagung ihre Hoffnung zum Ausdruck, daß die Tagung dazu beigetragen haben möge, den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung die Dringlichkeit einer restriktiven Handhabung des Gipsabbaues im Südhärzer Zechsteingürtel darzustellen.

*

Die Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien hat eine Ausstellung zum Thema „Höhlen in Österreich“ gestaltet. Die umfangreiche Präsentation umfaßt Poster, ausgesuchte Schaustücke und ein Diorama. Die Ausstellung wurde

zuerst - nicht zuletzt auf Grund des Engagements und der Mitwirkung lokaler Höhlenfreunde und Interessenten - im Hotel Tuxertal in Lanersbach, direkt am Anfahrtsweg zur höchstgelegenen Schauhöhle Österreichs, der in 2500 Meter Seehöhe liegenden Höhle beim Spannagelhaus, gezeigt. Die Ausstellung wurde am 1. Juli 1997 vom Landeshauptmann von Tirol, Dr. Wendelin Weingartner, eröffnet und blieb bis 30. September 1997 zugänglich. Sie wird in nächster Zeit auch an anderen Orten Österreichs gezeigt werden.

*

Auf den 15. August 1997 fiel der hundertste Geburtstag von Universitätsprofessor Dr. Hans Spreitzer, dessen enge Kontakte zur Karst- und Höhlenforschung in die Zeit seines Wirkens als Ordinarius für Physische Geographie an der Universität Wien fielen. In einer Würdigung, die in der Zeitschrift „Die Höhle“ anlässlich seines 70. Geburtstages erschienen ist¹⁾, wurde die Erwartung ausgesprochen, daß die Auswirkungen seiner Bemühungen um eine Verankerung der Speläologie in der Wissenschaft²⁾ in ihrem vollen Umfang wohl erst in späteren Jahren sichtbar werden³⁾ würden. Diese Erwartung hat sich insoferne erfüllt, als die von Hans Spreitzer vor mehr als 30 Jahren veranlaßte Wiedereinführung, beziehungsweise Weiterführung einer karst- und höhlenkundlichen Vorlesung im Lehrangebot der Universität Wien im Rahmen des Instituts für Geographie trotz einiger seither infolge organisatorischer und administrativer Änderungen eingetretener Schwierigkeiten bis jetzt Bestand gehabt hat. Das Grab des am 27. Oktober 1973 verstorbenen Gelehrten befindet sich am Fuß der Grebenzen, eines Karstberges an der steirisch-kärntnerischen Grenze, im Friedhof seiner Heimatgemeinde St. Lambrecht, deren Ehrenbürger er war.

VERANSTALTUNGEN

Vom 6. bis 8. November 1997 wird in Villach (Kärnten) die Jahresfachtagung des Österreichischen Nationalen Komitees der Internationalen Alpenschutzkommission („CIPRA-Österreich“) zum Thema „Wasser in den Alpen - Kapital der Zukunft?“ stattfinden. An der Durchführung der Tagung wird der Fachausschuß Karst von CIPRA-Österreich maßgeblich beteiligt sein.

Nähere Informationen geben der Verband österreichischer Höhlenforscher oder CIPRA-Österreich (Alserstraße 21/5, A-1080 Wien).

*

Die Arbeitsgruppe Hydrogeologie der Österreichischen Geologischen Gesellschaft veranstaltet gemeinsam mit der Geologischen Bundesanstalt am 26. September 1997 in Ybbsitz (Niederösterreich) einen „Hydrogeologentag“ zum Thema „Interdisziplinäre Hydrogeologie am Beispiel dreier Kalk- und Kalkvorpalpenprojekte in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark“. Nähere Auskünfte erteilt der Leiter der Arbeitsgruppe, Dr. Harald Wimmer, c/o Amt der o.ö. Landesregierung, Bau W-II/Landesgeologie, Kärntnerstraße 2, A-4020 Linz, Oberösterreich.

*

Vom 5. bis 8. Dezember 1997 findet in Sant Esteve Sesrovires (Barcelona) der Siebente Spanische Kongreß für Speläologie statt. Der Kongreß steht unter dem Motto „Hundert Jahre Speläologie in Spanien 1897 - 1997“. Informationen sind unter folgender Adresse

¹⁾ H. Trimmel, Univ.-Prof. Dr. Hans Spreitzer - 70 Jahre. Die Höhle, 18. Jg., H. 3, Wien 1967, 74 - 76.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurz Vermerkt 90-91](#)